

DIE TÜRÖFFNER ZUM WEG IN DIE ARBEITSWELT

Geschäftsstellenleiterin Grit Driewer zum Jobnetzwerk für Geflüchtete in Treptow-Köpenick

Die Idee zum Projekt: Im Sommer 2015 besuchte der Köpenicker Bauunternehmer Joachim Gericke das Heim für Geflüchtete im Köpenicker Wohnviertel Allende II. Er erzählte dem Heimleiter, wie schwierig es sei, Fachkräfte zu finden. Andererseits haben die Heimbewohner keine Jobs. So entstand die Idee, ein Jobnetzwerk zu schaffen, erzählt der Heimleiter Hermanns. Joachim Gericke beschreibt die Motive für sein Engagement als christlich und gleichzeitig als ein alternatives gesellschaftliches Interesse.

„Die Menschen in diesem Heim haben Lebensumstände, unter denen wir nicht leben wollten“, sagt er. Suleiman Ibrahim, dem er zunächst ein Praktikum angeboten hat, habe sich in seinem Betrieb bewährt und werde von den Kollegen akzeptiert: „Er hat alle durch seine Arbeit überzeugt“, sagt Gericke. Jetzt hat Suleiman eine Festanstellung im Unternehmen. Durch seine Arbeit hat er alle überzeugt und lieferte mit die Idee für den Verein „Türöffner e.V.“

tour's: Wann erfolgte die Gründung des Vereins?

Grit Driewer: Unser Türöffner e.V. wurde als gemeinnütziger Verein im April 2016 in Berlin gegründet. Wir sehen uns als ein Jobnetzwerk in Treptow-Köpenick. Es besteht aus derzeit 16 Unternehmen aus Kultur, Sport, Kirche und Wirtschaft. Unser gemeinsames Ziel ist es, Geflüchtete in den Arbeitsmarkt zu vermitteln und damit zur Integration beizutragen. So übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung. Rund 70 Geflüchtete bereiten wir derzeit auf den Arbeitsmarkt vor. Insgesamt konnten wir bereits 30 Praktika und 10 Festanstellungen vermitteln.



Grit Driewer im Gespräch
Fotos: Türöffner e.V.

tour's: Wie sieht die Arbeit ihres Vereins Türöffner e.V. bei der Unterstützung geflüchteter Menschen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt praktisch aus?

Grit Driewer: Wir vermitteln Praktikums- und Arbeitsplätze und unterstützen sowohl die Geflüchteten als auch die Unternehmen bei allen damit verbundenen rechtlichen, organisatorischen und vorbereitenden Angelegenheiten. Wir qualifizieren Geflüchtete für den Arbeitsmarkt und fördern damit ihre Integration. In Treptow-Köpenick setzen wir uns ein, zeigen soziales Engagement und bauen die Strukturen im Bezirk aus. Wir helfen mit, offene Stellen zu besetzen und wirken damit dem Fachkräftemangel entgegen.

tour's: Was können Sie also konkret für die Geflüchteten tun?

Grit Driewer: Wichtig ist, ihnen bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt zu helfen. Dazu gehören die Vorstellung von Berufen, Fachrichtungen sowie Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten in kleinen und mittelständischen Betrieben sowie die Kompetenzfeststellung bei Geflüchteten, die Durchführung von Jobcoaching und Lifecoaching.

Wir unterstützen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und helfen bei der Klärung der individuellen und bürokratischen Voraussetzungen für die Aufnahme einer Tätigkeit, z.B. Arbeitslaubnis und Anerkennung von Qualifizierungsnachweisen (Zeugnisse, Fahrerlaubnis). Zum weiteren Feld der Aktivitäten des Vereins gehören persönliche und zielgerichtete Vermittlung von Orientierungspraktika, Praktika und festen Arbeitsstellen, die individuelle Begleitung und Betreuung während der Praktikumsphase sowie die individuelle Auswertung nach jedem Praktikum und Beurteilung der weiteren Perspektive – auch bei „gescheiterten“ Praktika.



tour's: Welche Leistungen bringt ihr Verein für die Unternehmen?

Grit Driewer: Zum Beispiel Beratung und Schulung der Arbeitgeber, der Abbau von Vorurteilen und bürokratischen Hürden, die Erstellung von Arbeitgeber- und Stellenprofilen. Wir sind Ansprechpartner für die Firmen und begleiten die Flüchtlinge während ihrer Praktikumsphase. Wir sehen uns also als Teil eines wachsenden Netzwerkes aus Unternehmen und anderen Institutionen im Bezirk.

tour's: Welche Vorteile bringt diese Netzwerkarbeit speziell für ein Unternehmen?

Grit Driewer: Zum Beispiel das Besetzen von freien Stellen und die Gewinnung von Fachkräften und Sicherung des Nachwuchses. Die Unternehmen zeigen so sinnvolles, soziales Engagement für den Bezirk. Darüber hinaus machen sie die vielen beruflichen Kompetenzen und Erfahrungen der Geflüchteten nutzbar. Auch gestalten sie ihr Unternehmen facettenreicher, beispielsweise durch Fremdsprachenkenntnisse und interkultureller Kompetenz, stellen so ihr innovatives Denken und Flexibilität unter Beweis.

tour's: Wie funktioniert dieses Zusammenwirken von Verein Türöffner und Unternehmen?

Grit Driewer: Unternehmen, die ein Praktikum oder einen Arbeitsplatz anbieten möchten, melden sich einfach und unbürokratisch beim Verein.

Wir interviewen Geflüchtete, schätzen ihre Qualifikation ein und finden ein passendes Unternehmen. Die Geflüchteten absolvieren dort ein unverbindliches Praktikum. Wenn beide Seiten zufrieden sind, kümmert sich der Verein um alle weiteren organisatorischen Angelegenheiten bis zur Einstellung.

tour's: Warum hat das Ehrenamt für die Vereinsarbeit ein so großes Gewicht?

Grit Driewer: In der Tat benötigen wir für die organisatorisch aufwendige Begleitung und Betreuung von Geflüchteten ehrenamtliche Unterstützung. Gern geben wir neuen Helfern ausführliche Informationen zu unserer Arbeit, den Abläufen und den verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Zum Beispiel zur Begleitung von Geflüchteten zu ihrem Arbeitsplatz oder zum Jobcenter, Jobcoaching oder zu Sprachkursen

tour's: Ihr Verein ist auf Spenden angewiesen?

Grit Driewer: Ja. Wir haben bereits gezeigt, dass unsere Idee funktioniert. Nun benötigen wir finanzielle Mittel, um den Verein noch weiter zu professionalisieren. Mit mehr Personal möchten wir das Vermittlungsverfahren ausbauen. Jeder kann spenden, Mitglied werden oder ein Sponsoring abschließen. Eine Nachricht oder ein Anruf genügt. Wir kümmern uns um alles Weitere. Jeder Beitrag hilft. Als gemeinnütziger Verein können wir ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Unser Dank gilt unseren Partnern wie dem 1. FC Union, der IB Berlin-Brandenburg gGmbH und dem Bezirksamt Treptow-Köpenick sowie unseren Mitgliedern.

TÜRÖFFNER E.V.
Jobnetzwerk für Geflüchtete
in Treptow-Köpenick

c/o 1. FC Union Berlin e.V.
An der Wuhlheide 263
12555 Berlin

ANSPRECHPARTNERIN
Grit Driewer (Geschäftsstellenleiterin)
Telefon: (0 30) 6 56 68 81 87
E-Mail: Grit.driewer@tueroeffner-ev.de

SPENDENKONTO
IBAN: DE79 1009 0000 2621 4400 07
BIC: BEVODE33
Bank: Berliner Volksbank
Kontoinhaber: Türöffner e.V.
Verwendungszweck: Spende Türöffner
(Für die Ausstellung der Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihre Anschrift an.)

WWW.TUEROEFFNER-EV.DE



UNSERE PARTNER



Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der Bezirkslichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit.

